

## Regen, Wind und Sonnenschein -

# Das Wetter spielt mit

Text: Monika Janetzky

Illustrationen: Corinne Galbier

### Lustig ist das Zigeunerleben

An warmen und trockenen Spätsommertagen ziehen wir mit einem Leiterwagen los und lassen uns vom Tag überraschen.

#### Das braucht:

- ein Natel für den Notfall
- Erste-Hilfe-Set
- ein Sackmesser
- ein Bilderbuch, eine Geschichte (vielleicht entsteht diese auch unterwegs)
- Znüni, Zvieri und ein Getränk
- Sitzmätteli oder Decken fürs Picknick
- wenige, einfache Spielsachen wie Ball (oder Ballone mit Ballonhüllen), Seil, Tücher
- Stoffbeutel für Sammelobjekte
- evtl. Natursalzteig und Karton als Arbeitsunterlagen

#### So gehts:

Wir haben keinen Plan, was hingehen soll, lassen uns treiben. Aufmerksam wenden wir uns dem zu, was die Kinder unterwegs entdecken und machen. Langeweile wird zugelassen, wir reagieren gelassen darauf. Der Gruppe fällt bestimmt was ein.

Vielleicht räumen die Kinder den Leiterwagen aus und benutzen die mitgebrachten Sachen. Mit zunehmender Übung werden wir immer weniger Gepäck brauchen – und die Kinder helfen beim Vorbereiten.

#### Literaturtipps:

- Daniela Bunge: **Kirschenzeit mit Rubinella**, minedition
- Astrid Lindgren: **Pippi Langstrumpf**, Kapitel: **Die Sachensucher**, Oetinger
- Astrid Lindgren: **Rasmus, der Landstreicher**, Oetinger

### Ein Spielhaus für den Wind

Wir bauen dem Wind ein Haus, in dem er spielen und träumen kann

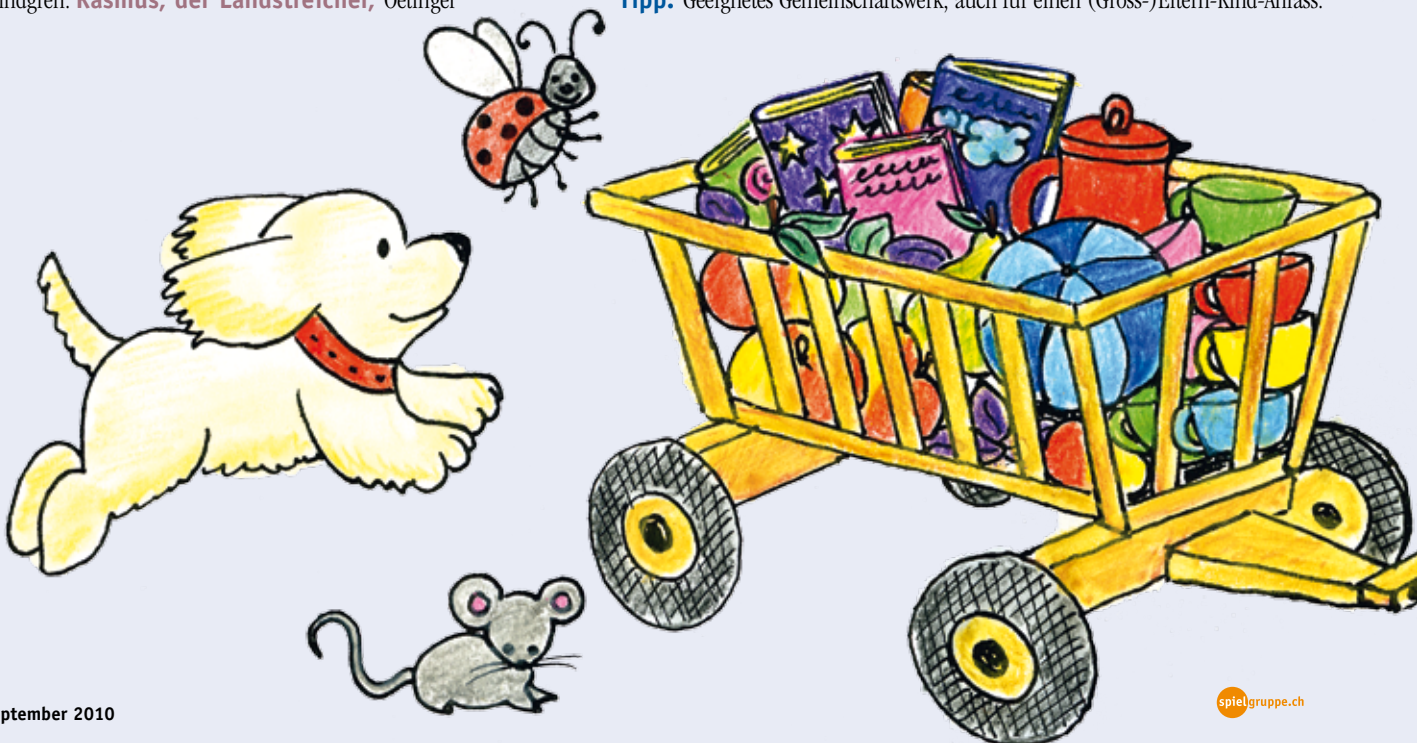
#### Material:

- Dachlatten, an den Enden vorgebohrt
- passende Gewindeschrauben mit Flügelmutter und Belegscheiben
- Schnüre, Bänder
- flatternde und klingende Utensilien
- bunte Plastiktüten, Glitzerfolien, Joghurtdeckel aus Alufolie etc.
- Blechdosen, Zimmermannsnägel, Kronkorken
- Stoffbahnen
- Papier
- Perlen
- Plastikflaschen etc.
- Metallrohre am Ende vorgebohrt
- Schere, Ahle, evtl. Nägel, Hammer

#### So gehts:

1. Eine Konstruktion aus den Latten bauen, die Version mit Gewindeschrauben lässt sich leicht wieder abbauen und kann immer wieder in anderen Varianten zusammengeschraubt werden.
2. Die Latten können auch mit Schnüren oder Nägeln zusammengebaut werden.
3. Windspielsachen erfinden, basteln und anbinden: zum Beispiel Bänder aus Stoff, Plastik, Folie etc., Papierbälle mit Schnüren umwickelt, Perlenketten auffädeln, Blechdosen, Plastikflaschen, Zimmermannsnägel oder Metallrohre an Schnüre gebunden, sodass sie aneinanderstossen, Kronkorken aufgereiht, Joghurtdeckel aus Alufolie, die glitzern, etc.
4. Das Spielhaus in den Garten an einem windigen Tag stellen und dem Wind beim Austoben zuschauen und zuhören.

**Tipp:** Geeignetes Gemeinschaftswerk, auch für einen (Gross-)Eltern-Kind-Anlass.



## Freudenkomet

Der Freudenkomet schiesst ganz hoch in die Luft und wird von wilden Jubelrufen begleitet.

### Material:

- Sekt- oder Weinkorken
- Kreppband
- Klebeband
- Schere
- evtl. Haushaltsgummi

### So gehts:

1. Krepppapier in lange dünne Bahnen schneiden.
2. Mit Klebeband an dem Korken festkleben.
3. Den Gummi um die Klebestelle wickeln.
4. Den fertigen Kometen zum Mond schiessen und seinem Schweif nachschauen.

## In Windeseile:

### Wilde Windschlange

Sie besteht aus einem fünf bis acht Meter langem Stück Stoff. Stoffbahnen zusammennähen oder mit Stoffkleber zusammenkleben. Am Ende der Bahn eine dicke Schnur anbinden, los gehts, ab in den Wind und gut festhalten.

### Windsackbaum

An einer Bambusstange leichte, verschiedenfarbige Plastiksäcke (solche, die für Früchte vorgesehen sind) mit Klebestreifen fixieren und die Öffnung für den Wind frei gehalten. Zwischendrin angebrachte lange Streifen sehen sehr gut aus.

### Windmobile

Alte CDs mit wasserfesten Malfarben, Filzstiften oder Krimskrams und Glimmer verzieren. Mit einer Nylonschnur auffädeln und an einer Astgabel aufhängen. Oder direkt an die Äste eines Baum hängen. Hui, fährt der Wind hinein ...

## Wenn der Regen Bilder malt

### Material:

- weisser, weicher Zeichenkarton
- Wachsmalkreiden, die sich mit Wasser malen lassen
- evtl. Bügeleisen

### So gehts:

1. Zeichenkarton mit den Kreiden bunt bemalen.
2. Das Bild kurz in den Regen halten.
3. Leicht hin und her drehen, bis die Farben schön ineinander verlaufen.
4. Trocknen lassen.
5. Evtl. von der Rückseite her das Bild glatt bügeln.

### Tipp:

Hinter ein Passepartout geklebt, ergibt es eine tolle Grusskarte.

## Den Regen hautnah spüren

Mit Regenmantel und Gummistiefel geht es hinaus, das Regenwetter mit allen Sinnen wahrnehmen

- Den Regen im Gesicht und auf den Händen spüren.
- In Pfützen springen.
- Kleine Boote zu Wasser lassen.
- Regentropfen mit dem Mund fangen und auflecken.
- Durch Matsch waten.
- Rinnsale beobachten.
- Tiere, die unterwegs sind, wahrnehmen, beobachten.
- Barfuss durchs Gras laufen.